



Flex Ensemble



Oly

16. Juni | 17 Uhr
Konzert Flex-Ensemble: Slavic Sentiment – Polnische Volksmusik Reloaded
Freizeitheim Vahrenwald

Zum Abschluss unseres deutsch-polnischen Wochenendes begrüßen wir das Flex-Ensemble im Freizeitheim Vahrenwald. Mit diesem Projekt verfolgt das Ensemble die Spuren der reichhaltigen traditionellen Musik bis in die Gegenwart auf grenzen übergreifende Weise. Eine Uraufführung des aktuell gefragten polnischen Komponisten Pawel Mykietyn, traditionelle polnische Volksmusik arrangiert von Mateusz Smoczynski sowie Krzysztof Pendereckis wunderbar melancholisches Klarinettenquartett laden zu einer Begegnung mit der „polnischen Seele“ ein.
Reservierung per E-Mail an: info@flexensemble.com
Eintritt: 15€, ermäßigt und mit HannoverAktivPass 7,50€.

21. Juni
Fête de la Musique: Oly aus Poznań
auf der Internationalen Bühne am Kröpcke

Die polnische Singer-Songwriterin Oly wird bei der diesjährigen Fête de la Musique auf der Internationalen Bühne am Kröpcke für wunderschöne und bewegende Klänge sorgen. Die Newcomerin veröffentlichte bisher zwei Alben und trat bei mehreren Festivals in Polen auf. Gemeinsam mit anderen Musikschaffenden aus Hannovers Partnerstädten Leipzig und Rouen und den UNESCO Cities of Music Liverpool und Norrköping nimmt sie außerdem im Vorhinein am musikalischen Austausch im Rahmen des Band-Mash Up im MusikZentrum teil.

26. Juni | 18 Uhr
Film: Eine blonde Provinz – Polen und der deutsche Rassenwahn
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Raum 114

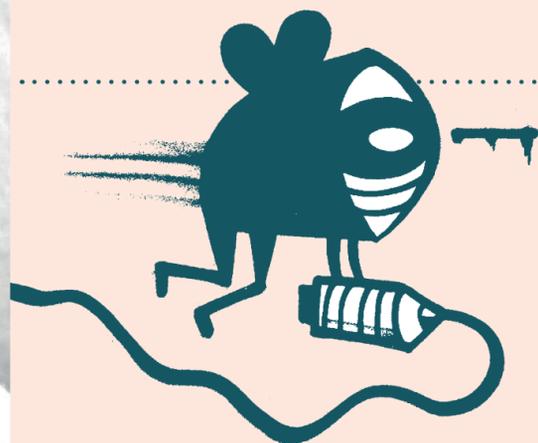
Der Film von Jacek Kubiak und Klaus Salge dokumentiert anhand von konkreten Schicksalen in berührender Weise dieses immer noch belastende Kapitel in der deutsch-polnischen Geschichte. Die Dokumentation erhielt er 2010 den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis. Mit einer Einführung von Jacek Kubiak (2008, eine rbb/ARTE-Produktion, 52 Minuten).

29. Juni | 19 Uhr
Chorkonzert: Gospel Joy aus Poznań
Marktkirche Hannover

Ein besonders erfreuliches Ereignis anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hannover – Poznań ist der Auftritt des Ausnahmechores Gospel Joy. Im Jahr 1997 als Community von 40 christlich engagierten Sängerinnen und Sängern gegründet, zelebrieren sie die „Frohe Botschaft“ mit enormer Strahlkraft. Ihr Repertoire enthält die großen amerikanischen Gospel-Hits aber ebenso selbstverständlich neue Songs in polnischer Sprache, die sie mit einer mitreißenden Choreographie darbieten.

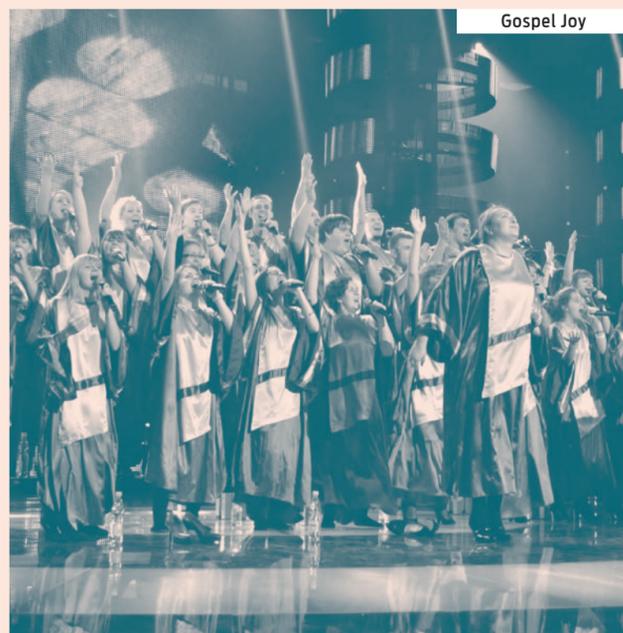
7. Juli | 11–14 Uhr
Jazzmatinee: Dixie Company aus Poznań
Rathausinnenhof · Marktplatz 1 · Langenhagen

Die Dixie Company ist eine Traditional-Jazz Band aus Polen und wurde vom führenden Posaunisten Krzysztof Zaremba 1993 in Poznań gegründet. Im Laufe der Jahre hat diese Formation an zahlreichen angesehenen Jazzveranstaltungen und Festivals in Polen, Deutschland, Frankreich, Slowenien, in der Schweiz, Schweden, Ungarn, Tschechien sowie in den USA teilgenommen. Wir können uns auf bekannte Hits wie zum Beispiel „Stranger on The Shore“ von Mr. Acker Bilk und viele andere Hot-Jazz- und Dixieland-Themen freuen.



16.–18. August
Graffiti Jam: Urban Nature No 2. Graffiti, Art & Culture mit Künstler*innen aus Poznań
Ihme Hall · Almstadtweg · 30451 Hannover

Urban Nature geht in die zweite Runde. Wir feiern Graffiti mit einer Jam an der Ihme Hall. Nach dem erfolgreichen Auftakt 2018 ziehen wir das Ganze dieses Jahr etwas dicker auf – neben der Bemalung der Hall werden wir interessante Gäste zum Gespräch laden und Graffiti Filme zeigen. Wir wollen die Graffiti-Kultur in Hannover pflegen und fördern, für die Anerkennung von Graffiti als Kunst und für einen anderen Umgang mit dieser Kunstform werben. Die Arbeit auf dieser Plattform ist uns sehr wichtig, denn sie entsteht aus Eigeninitiative. Bei uns arbeiten Künstler*innen, Handwerker*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Unternehmer*innen, Designer*innen und andere Interessierte mit. Wir freuen uns auf den Austausch mit Künstler*innen aus Hannovers Partnerstädten Poznań und Bristol!



Gospel Joy

Ab dem 29. August
Bilaterales Kunstprojekt: Urban Spheres
in Poznań und Hannover
Kunsthalle Faust · Hannover
Leerstand der Raczyński Bibliothek · Poznań

Die Ausstellung Urban Spheres möchte mit etwa 16 Kunstschaffenden aus den Bereichen Bildende Kunst und Performance aus Poznań und Hannover künstlerische Positionen zu entwickeln, die zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen, begleitet von Side-Events, Initiativen und Fachleuten unter Stichpunkten wie Stadtplanung, Integration, Digitalisierung und Globalisierung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Aneignung und Entregelung öffentlichen Raums und der Enteignung realer und imaginärer Räume durch gesellschaftlichen Wandel.

Programm Poznań



6.–8. September
Das Hot Jazz Orchestra aus Hannover
beim Old Jazz Festival in Poznań

Kreative Musikschaffende aus verschiedenen Stilrichtungen haben sich zusammengetan, um ihrer Leidenschaft zum traditionellen Jazz wie er in New Orleans entstanden ist, Ausdruck zu verleihen. Das Hot Jazz Orchestra aus Hannover wird im Rahmen eines Musikfestivals in Poznań dreimal das Publikum zum Tanzen bringen und den Zuschauenden zeigen, wie viel energiegeladener Jazz noch immer in Hannovers Musikszene steckt.

17.–19. Oktober
Jubiläumsfeier in Poznań
mit offiziellen Gästen aus Hannover

Auf Einladung der Stadt Poznań wird die erste Stadträtin Sabine Tegtmeyer-Dette mit einer Delegation aus dem Rat und der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover zur Feier von 40 Jahren Städtepartnerschaft nach Poznań reisen. Neben den Feierlichkeiten wird die Reise auch genutzt, um die zahlreichen Verbindungen zwischen beiden Städten zu intensivieren. Dazu reisen unter anderem Vertreter*innen der Hochschule Hannover, des Freizeitheim Vahrenwalds und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hannover e.V. mit, um ihre Partnerinstitutionen in Poznań zu besuchen und neue Projekte anzuregen.

Oktober 2019
Mayors for Peace: Ausstellung
„50 Städte – 50 Spuren“ in Poznań

Das Internationale Kunst- und Friedensprojekt „50 Städte – 50 Spuren“ für eine atomwaffenfreie Welt wird im Oktober 2019 in Poznań ausgestellt. Die Künstlerin Klaudia Dietewich hält in ihren Bildern die Spuren aus 50 Mitgliedsstädten der Organisation Mayors for Peace fest. Diese erinnern daran, die Hinterlassenschaften der Menschen nicht der Zerstörung durch Nuklearwaffen freizugeben. Das Kunst- und Friedensprojekt anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Atomwaffensperrvertrages 1968 durch die UdSSR und Großbritannien hat 2018 begonnen und ging danach als Wanderausstellung um die Welt bis sie im Jahr 2020 voraussichtlich bei der UN Vollversammlung in New York enden wird.



40 Jahre

Städtepartnerschaft

POZNAŃ HANNOVER

Jubiläumsprogramm 2019

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HANNOVER

Landeshauptstadt | Hannover | Kulturbüro

Impressum
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Landschaftstraße 7 · 30159 Hannover

In Kooperation mit
Stadt Poznań
Deutsch-Polnische Gesellschaft Hannover e.V.
Freizeitheim Vahrenwald
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover
HsH – Hochschule Hannover, International Office
MusikZentrum Hannover
Georg-Büchner-Gymnasium Seelze
Kino im Sprengel
Polnischer Städteverband
... und vielen weiteren!

Kontakt
Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7 · 30159 Hannover
Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Barbara Kolbe
Telefon: 0511-168-41167, 0511-168-31027,
E-Mail: Janika.Millan@Hannover-Stadt.de,
Barbara.Kolbe@Hannover-Stadt.de

Gestaltung: James Poelmann
Druck: www.print24.de · Auflage: 2.500
Stand: Mai 2019

www.hannover.de

Grußworte

Thomas Hermann
Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

und

Sabine Tegtmeier-Dette
Erste Stadträtin der Landeshauptstadt Hannover

In diesem Jahr feiern wir das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit unserer Partnerstadt Poznań in Polen. Sie gehört zu den ersten vier deutsch-polnischen Städtepartnerschaften überhaupt - aber nicht nur deshalb ist die Partnerschaft etwas ganz Besonderes für uns! Bereits im Jahr 1972, nachdem der Warschauer Vertrag den Weg zur Annäherung zwischen Deutschland und Polen geebnet hatte, schlug Hannovers ehemaliger Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg die Städtepartnerschaft mit Poznań vor. Zunächst mussten aber viele bürokratische Hürden überwunden werden und es dauerte noch sieben Jahre, bis am 29. Oktober 1979 in Poznań die „Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Poznań in der Volksrepublik Polen und der Landeshauptstadt Hannover in der Bundesrepublik Deutschland“ unterzeichnet werden konnte.

Im selben Jahr wurde in Hannover die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hannover e. V. gegründet, die somit ebenfalls im Jahr 2019 ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

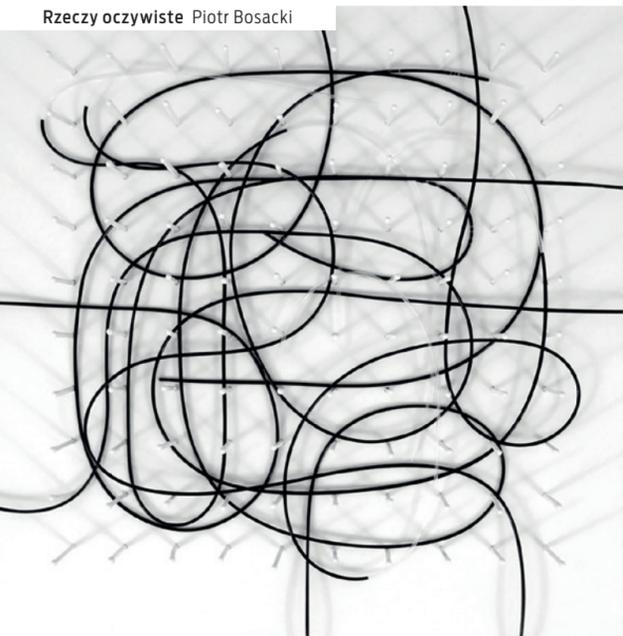
Der Gründungsgedanke der Städtepartnerschaft bestand darin, durch eine umfangreiche kommunale Zusammenarbeit zur Normalisierung der Beziehungen zwischen Polen und Deutschland beizutragen und den Eisernen Vorhang durch freundschaftliche Kontakte zu überwinden. In den vergangenen 40 Jahren entwickelten sich daraus vielfältige gemeinsame Projekte, z.B. in den Bereichen Kultur, Jugend, Bildung, Sport, bürgerschaftlichem Engagement, Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Bis heute ist so eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten entstanden, die sich durch ein lebendiges Netzwerk aus fachlichen und persönlichen Beziehungen auszeichnet.

Mit den Jubiläumsfeierlichkeiten möchten wir den unschätzbaren Wert unsere Städtepartnerschaft für unsere Stadtgesellschaft – die außerdem zu 1,5% aus polnischen Bürger*innen besteht! – sowie auch für die aktuellen deutsch-polnischen Beziehungen und für den Zusammenhalt in Europa gebührend feiern und viele neue Ideen und Kollaborationen für die Zukunft anregen.

Wir freuen uns auf den Besuch des Stadtpräsidenten von Poznań, Jacek Jaśkowiak, der vom 13.–15. Juni 2019 das Jubiläumsprogramm offiziell eröffnen wird und auf viele weitere Gäste aus unserer Partnerstadt! Eine Übersicht über das umfangreiche Jubiläumsprogramm, das in Kooperation mit zahlreichen engagierten Partnerinnen und Partnern erarbeitet wurde, können Sie diesem Flyer entnehmen.

Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen uns allen inspirierende sowie erfolgreiche Veranstaltungen und eine gelungene Jubiläumsfeier!

Rzeczy oczywiste Piotr Bosacki



Grußwort von Jacek Jaśkowiak
Stadtpräsident der Stadt Poznań

Das Jahr 2019 ist ein außergewöhnliches Jahr für unsere Partnerschaft mit Hannover: Schon 40 Jahre sind seit jenem unvergesslichen Moment vergangen, als unsere Städte durch eine städtepartnerschaftliche Vereinbarung verbunden wurden. Vieles hat uns damals getrennt: die Geschichte, die Staatsform und der Mangel an gemeinsamen Erfahrungen. Aber es gab auch etwas, das uns verbunden hat: der Wille zur Herstellung von neuen gemeinsamen Beziehungen. Gerne möchte ich noch einmal betonen, dass die Partnerschaft aus der Idee entstand, die Kontakte zwischen den Städten im zerstörten Europa nach dem zweiten Weltkrieg wiederaufzubauen. Die Verbesserung der Beziehungen zwischen den bisher verfeindeten Nationen wurde durch die Freundschaft der Städte erfolgreich vorangetrieben.

Die Vorteile, die Poznań aus der Zusammenarbeit mit ausländischen Städtepartnerschaften für sich ziehen kann, kann nicht hoch genug geschätzt werden. Besonders wichtig ist uns dabei die Bekämpfung von Stereotypen, Weltoffenheit und die Teilnahme am Prozess der europäischen Integration. Die persönlichen Kontakte zwischen den Stadtbewohner*innen diesen als Grundlage für die Schaffung eines gemeinsamen Europas, besonders angesichts der Herausforderungen der Gegenwart. Dank der internationalen Aktivitäten werden die Standards im Stadtverwaltungsbereich verbessert und die wirtschaftliche Entwicklung wird immer dynamischer, besonders, wenn es um den Handelsaustausch geht. Darüber hinaus zieht die Stadt Poznań neue Investitionen aus dem Ausland an, der Schutz und die Förderung des kulturellen und des geschichtlichen Erbes werden stärker und die Qualität der Bildung und der wissenschaftlichen Forschungen wird besser.

Ich freue mich sehr auf die Möglichkeit, die Vertreter*innen Hannovers im Oktober in meiner Stadt empfangen zu können und ihnen zu zeigen, wie dynamisch sich Poznań ändert und dass diese Stadt ein Zentrum für geschäftliche Treffen, ein blühendes Zentrum des akademischen Lebens und eine Bühne für viele kulturelle Ereignisse ist.

Ich bin davon überzeugt, dass das diesjährige Jubiläum eine gute Gelegenheit bietet, um den Wert der bisherigen Beziehungen zu betonen und auch, um die Diskussion über die Zukunft der Beziehungen aufzunehmen. Wir wollen den gegenseitigen Erwartungen in immer größerem Maße gerecht werden und allen Bürger*innen durch unsere Verbundenheit ein Nutzen bringen.

Programm

31. Mai – 25. Juni
Fotoausstellung: Nachbarschaftsbilder
Freizeitheim Vahrenwald

Dieses generationsübergreifende Projekt entsteht anlässlich des bevorstehenden Jubiläums von 40 Jahren der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Hannover. Wir knüpfen an unsere Formate der Stadterkundung mit Fotografie an: die Fotowalks bzw. Instawalks. Aufbauend auf der Erfahrung der vorausgegangenen Ausstellung „Post aus Vahrenwald“ haben wir Vahrenwalder*innen gebeten, uns ihre Polenaufnahmen zu schicken. Die vielfältigen Anlässe, der Fotograf*innen nach Polen zu fahren, spiegeln die Vielfalt der Beziehungen der Hannoveraner*innen zum östlichen Nachbarland wider. Die deutsch-polnische Grenze ist weniger als 400km von Hannover Vahrenwald entfernt.

Der Eintritt ist frei.

7. Juni + 8. Juni
Polnische Kurzfilme
Kino im Sprengel

Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hannover-Poznań zeigt das Kino im Sprengel am 8. Juni eine Werkschau der Filmklasse der Universität der Künste Poznań. Die zum Teil sehr persönlichen, poetischen und philosophischen Filme vermitteln einen interessanten Einblick in die junge, polnische Filmkunstwelt, die sich in ihrer Kunst politischer Kommentare zur aktuellen Situation und Stimmung im Land bewusst enthält. Einen Tag zuvor können Besucher*innen den Film „Mein Vater der Wald“ von Agnieszka Jurek aus Hannover auf der Kino Leinwand sehen – ein Werk über Jureks Vater, der 40 Jahre in der polnischen Forstwirtschaft arbeitete, einem Lebensraum fernab der durch den Sozialismus geprägten Gesellschaft.
Eintritt: 5€, Ermäßigt, mit HannoverAktivPass oder Behindertenausweis (Begleitperson frei) 2,50€.

7. – 9. Juni
Hip-Hop Pfingstcamp BOTY Central Europe
mit jungen Gästen aus Poznań
Freizeitheim Döhren

Zum 17. Mal wird Hannover zur Hip Hop Hochburg in Europa. Das Hip Hop Pfingstcamp, eines der traditionsreichsten Events der Szene, wird wieder gefeiert – in diesem Jahr in Kooperation mit dem BOTY Central Europe, der Qualifikation zum BOTY International in Montpellier, Frankreich. Die Veranstaltung richtet sich schwerpunktmäßig an Kinder und Jugendliche von 12-26 Jahren. Erwartet werden bis zu 2.000 junge Menschen als Teilnehmer*innen, Gäste oder Organisator*innen. So werden auch in diesem Jahr neben Gastgruppen aus den Niederlanden, Russland, Dänemark, Frankreich, Belgien, Schweiz und Marokko Gäste aus unserer Partnerstadt Poznań erwartet.

13. Juni – 11. Juli | Eröffnung am 13. Juni um 18 Uhr
Vertriebene 1939
Ausstellung anlässlich von 40 Jahren
Städtepartnerschaft Poznań – Hannover
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Foyer

Die Ausstellung Vertriebene 1939 des Kurators Jacek Kubiak aus Poznań zeigt mit zirka 400 Fotografien, Plakaten und Dokumenten die traumatischen Erlebnisse und Erfahrungen der polnischen Zivilbevölkerung, die während des Zweiten Weltkriegs aus den Teilen Polens deportiert wurde, die an das Dritte Reich angegliedert wurden. Mit der Ausstellung möchten die Städte Hannover und Poznań anlässlich von 40 Jahren Städtepartnerschaft den Zwangsausiedlungen gedenken, die in diesem Jahr genau 80 Jahre zurückliegen und die mit dem zunehmenden Fehlen von Zeitzeugen in Gefahr geraten, vergessen zu werden. In Kooperation mit dem Georg-Büchner-Gymnasium Seelze.

Hannover

14. Juni | 15–17 Uhr
Zeitzeugengespräch zur Städtepartnerschaft
Poznań – Hannover
Mosaiksaal im Neuen Rathaus

Prof. em. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer vom Historischen Seminar der Universität Hannover führt dieses Zeitzeugengespräch mit Harald Böhlmann, dem ehemaligen Kulturdezernenten der Landeshauptstadt Hannover. Harald Böhlmann hat die Städtepartnerschaft mit Poznań lange engagiert begleitet und kann zahlreiche große und kleine Begebenheiten aus den zurückliegenden 40 Jahren gemeinsamer Geschichte berichten. Für eine Stellungnahme aus aktueller Sicht werden Jacek Jaśkowiak, der Stadtpräsident von Poznań und Thomas Hermann, der Bürgermeister von Hannover auf das Podium eingeladen.

Teilnahme nur nach Voranmeldung per E-Mail an:
Barbara.Kolbe@Hannover-Stadt.de.

14. Juni | 18–20 Uhr
Jubiläumsfeier 40 Jahre
Deutsch-Polnische Gesellschaft Hannover e.V.
Freizeitheim Vahrenwald

Städtepartnerschafts-Gesellschaften haben über viele Jahrzehnte die Beziehung zu den Partnerstädten der Landeshauptstadt Hannover auf einer direkten, freundschaftlichen Ebene gelebt und sich um sie verdient gemacht. Im Freizeitheim Vahrenwald wird am 14. Juni das 40-jährige Bestehen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hannover e.V. gefeiert. Mit einem deutsch-polnischen Kulturprogramm, Festreden sowie musikalischen und kulinarischen Akzenten wird die erfolgreiche und kontinuierliche Arbeit des Vereins der letzten vier Jahrzehnte geehrt. Wir freuen uns, dass Repräsentant*innen beider Partnerstädte ihre Teilnahme zugesagt haben und damit den festlichen Charakter der Veranstaltung betonen. **Die Teilnahme ist ausschließlich mit einer persönlichen Einladung möglich.**



2019

[weiter auf der Rückseite](#)

15. Juni | 15 Uhr
Handballspiel Hannöverscher SC – AP Poznań
Ort wird auf www.handball-hsc.de bekanntgegeben

Für ein Freundschaftsspiel in Hannover reisen die Erstligistinnen aus Poznań in die Landeshauptstadt. Dort treffen die Damen auf den Hannöverschen SC, der sich in der Saison 2018/19 souverän den ersten Platz in der Oberliga sichern konnte und somit zur kommenden Spielzeit in die dritte Liga aufsteigen wird. Ein spannendes Handballspiel am Jubiläumswochenende ist den Sportfans garantiert.

